

© Hartmut Behrens 2003

## 6 DAMEN WOLLEN MEHR

*Komödie*

*Personen:*

LISA,

ERIKA,

HANNA,

ILSE,

TRAUDL,

HERA

*ältere Damen*

HOLGER

*Zivildienstleistender / Bufti*

*Bühne: Aufenthaltsraum in einem Seniorentreff*

1. Szene

*Die Damen sitzen verteilt im Aufenthaltsraum. LISA liest Zeitung, ERIKA strickt, HANNA klebt Herzchen auf eine Weihnachtskerze, ILSE blättert in einem Fotoalbum, TRAUDL und HERA spielen Maumau. Lange Zeit sagt niemand etwas.*

HANNA: Ilse, möchtest du noch Kaffee?

ILSE: Nein, nein, soviel vertrage ich nicht.

*Pause.*

HERA: Herz musst du legen. Herz ist dran.

TRAUDL: Ach ja.

ILSE: Früher, da konnte ich noch zwei Tassen trinken.

ERIKA: Ja, früher.

HANNA: Ich hole gern noch welchen.

*Keine Reaktion.*

LISA *liest vor*: Oma gesucht. Liebe, nette, ältere Dame zum Babysitten gesucht. Gern mehrmals pro Woche. Für Max, 8 Monate alt.

HERA: Ich habe lange genug die Scheiße von den Blagen weggemacht. - Kreuz ist dran, Traudl.

TRAUDL: Ach ja.

ERIKA: Ich habe mich um meine Kinder selbst gekümmert. Babysitter habe ich nicht gebraucht.

ILSE: Unsereins ist ja auch nie weggegangen.

LISA: Heutzutage vergessen die Frauen ihre Kinder auf der Autobahn.

HANNA: Sag bloß!

LISA: Steht in der Zeitung.

HANNA: Nein, das glaube ich nicht.

LISA: Aber ich sage es dir doch. Hier drin stand es. Letzte Woche erst.

HERA: Das denken sich die Zeitungsschreiber bloß aus. Weil die Leute jeden Quatsch glauben.

HANNA: Ich habe ja gesagt, dass ich es nicht glaube.

LISA *ingeschnappt*: Ihr lest eben zuwenig Zeitung.

*Pause.*

HERA: Jetzt ist Pik dran.

TRAUDL: Aber ich habe ja kein Pik.

HERA: Dann musst du aussetzen.

ERIKA: Aus meinen Kindern ist was geworden. Zwei sind in Amerika, einer in Singapur und die Jüngste ist in Frankreich.

ILSE: Alle weit weg von der Mutter.

## 2. Szene

*Nach einer Weile schlurft HOLGER vorbei.*

HANNA: Ach, Holger, könnten Sie bitte mal nachsehen, ob noch Kaffee da ist.

ILSE: Nein, nein, nicht nötig, ich trinke keinen mehr.

HOLGER: Ja, soll ich nun oder soll ich nicht?

ILSE: Morgen wieder. Aber nur eine Tasse. Mehr vertrage ich nicht.

HOLGER: Und die anderen Damen?

ERIKA: Sonst trinkt hier niemand Kaffee.

HANNA: Außer Ilse natürlich.

LISA *liest wieder vor*: Junger Mann gesucht. Für leichte Gartenarbeiten. Suchen Sie nicht Arbeit, Holger?

HOLGER: Wieso? Ich arbeite doch hier.

ERIKA: Ach ja, der Hinnerk, das war ein fleißiger Junge.

HOLGER: Wer ist Hinnerk?

ERIKA: Der konnte richtig mit anfassen.

HOLGER: Was?

LISA: Ihr Vorgänger.

HOLGER: Ja, und?

LISA: Ich habe ja nur mal gefragt.

HOLGER: Oh, Mann! *Ab.*

ERIKA: Die jungen Leute heute werden immer fauler.

HANNA: Wenigstens nach dem Kaffee hätte er sehen können.

HERA *stöhnt, ruft dann*: Holger! Holger! *Holger sieht vorsichtig herein*. Ich brauche einen Schnaps! Aber einen anständigen!

HOLGER: Schnaps dürfen wir nicht... ich meine, haben wir gar nicht.

HERA: Erzähl nicht sone Geschichten! Natürlich habt ihr Schnaps!

HOLGER: Aber ich habe keinen Schlüssel.

HERA *schlägt auf den Tisch*: Traudl! Herz ist dran! Wann kapiertst du das endlich? *Holger ab.*

TRAUDL: So habe ich keine Lust mehr. Dann musst du alleine spielen.

HERA: Herrgott! Ich will diesen Mist überhaupt nicht mehr spielen! Da stirbt man doch bei und merkt es nicht mal! Holger! Holger! *Holger erscheint wieder.* Holger! Dies ist ein langweiliger Scheißladen! Ein langweiliger Scheißladen, verstehen Sie?

HOLGER: Ich bin ja nicht taub.

ERIKA: Ich hoffe sehr, dass das keine Anspielung sein soll, Holger.

HERA zu *Holger*: Und - was sagen Sie dazu?

HOLGER: Zu was?

HERA: Dass dies hier ein langweiliger Scheißladen ist!

HOLGER *zuckt die Schultern*: Weiß ich doch längst. *Ab.*

### 3. Szene

LISA *nach einer Weile*: Mir gefällt es hier. Man muss ja nicht hierher kommen.

ILSE: Weil es die Zeitung umsonst gibt.

LISA: Ich könnte sie auch selbst bezahlen, so ist das nicht. Aber hier kann ich sie in Gesellschaft lesen.

HERA: Schöne Gesellschaft.

ERIKA: Schon wieder eine Anspielung.

HERA: Männer müssten hier sein! Männer! *Die anderen sehen sie an, als ob sie etwas völlig Abartiges gesagt hätte.* Dieses Weibergequatsche ist doch zum Kotzen! Zum Kotzen, sage ich euch!

*Die anderen reagieren indigniert und ziehen sich stumm auf ihre Tätigkeiten zurück.  
Holger kommt mit einem Eimer herein.*

HOLGER: Kann ich behilflich sein?

HERA: Tu den Eimer weg und bring uns Männer!

HANNA: Also ich... ich weiß nicht...

HERA: Erzähl mir nicht, dass du schon vertrocknet bist. Du wärst doch auch froh, wenn hier endlich mal ein Kerl auftauchen würde!

ILSE: Meiner ist ja schon lange tot.

TRAUDL: Meiner ist auch weg. Aber noch nicht tot. *Lässt eine Karte fallen, ohne es zu bemerken.*

HERA: Holger! Schaff uns Männer ran!

HOLGER: Jetzt sofort?

HERA: Natürlich sofort! Unser Haltbarkeitsdatum ist ja schon fast abgelaufen!

HOLGER *ab, aus dem Off*: He, Sie! Kommen Sie mal her! Ja, Sie da! Hierher, aber

hopp! Na los, kommen Sie! *Mit verstellter Stimme, kämpfend*: Lassen Sie mich los, was fällt Ihnen ein! Loslassen, habe ich gesagt! *Mit normaler Stimme*: Nun machen Sie keine Zicken! Es ist für einen guten Zweck! Nun kommen Sie schon! *Mit verstellter Stimme*: Was interessiert mich Ihr Zweck? Loslassen, habe ich gesagt! *Man hört ein Klatschen, er schreit Au!, erscheint dann wieder, hält sich dabei die Wange*: Ich habe mein Bestes gegeben. Mehr war nicht drin.

ERIKA: Früher konnten die jungen Leute fester zupacken.

HOLGER: Ich bin nur der Zivi. Mein Leben muss ich hier nicht riskieren. *Ab*.

#### 4. Szene

TRAUDL *zählt die Karten*: Ich glaube, hier fehlt eine.

LISA: Weil du sie runtergeschmissen hast.

TRAUDL: Aber das habe ich gar nicht. *Hebt die Karte vom Boden auf*.

*Pause*.

HANNA: Der Kaffee ist jetzt bestimmt schon kalt.

TRAUDL *zu Hanna*: Willst du vielleicht mit mir spielen?

HANNA: Nein, nein, du siehst doch, meine Kerze ist noch nicht fertig.

LISA *liest*: Attraktiver Chorknabe, pensioniert, unternehmungslustig, intelligent, sucht weibliches Pendant, gerne etwas rundlich, aber weltoffen...

ERIKA: Wieso 'aber'?

LISA: Das steht hier so.

ERIKA: Das ist wieder so eine Anspielung! Das ist wohl richtig in Mode gekommen mit den Anspielungen! Als ob rundliche Frauen nicht weltoffen sein könnten! So ein... so ein...

HERA: Blödmann!

ERIKA: Genau!

TRAUDL: Vielleicht hat er es gar nicht so gemeint.

ERIKA: Wer?

TRAUDL: Der Mann in der Anzeige.

ERIKA: So ein Blödmann kann mir gestohlen bleiben.

TRAUDL: Aber man könnte ihn ja erstmal fragen.

ERIKA: Ich nicht.

ILSE: Steht denn seine Adresse dabei?

LISA: Eine Adresse steht nie dabei.

ILSE: Aber vielleicht eine Telefonnummer.

LISA *liest*: B-A-Strich-B-E-K-3-9...

HERA: Das ist eine Chiffre. Da musst du hinschreiben.

ILSE: Aber da weiß ich ja gar nicht, wie das geht.

ERIKA: Dem Kerl würde ich doch nicht schreiben!

TRAUDL: Er ist sicher einsam. Vielleicht kann er sich nur nicht so gewählt ausdrücken.

LISA: Hier steht aber, dass er intelligent ist.

ILSE: Ach, da kommt es doch nicht so drauf an.

HANNA: Wie das bei dem wohl aussieht. Wo der doch gar nicht versorgt ist.

HERA: Steht da was, ob der wohlhabend ist?

TRAUDL: An was du immer gleich denkst.

LISA: Das steht hier nicht.

HERA: Dann ist er ein armer Schlucker. Und das heißt, da musst du erst mal putzen, putzen, putzen...

HANNA: Ach, wenn es der Richtige ist, würde mir das nichts ausmachen.

ILSE *geht zu Lisa, sieht in die Zeitung*: Wo steht das denn? - Die Zeitung ist ja schon sechs Wochen alt! *Setzt sich frustriert wieder.*

## 5. Szene

HERA: Holger! Holger! *Er erscheint*. Holger, warum gibt es hier keine aktuelle Zeitung?

HOLGER: Keine Ahnung. Da hinten liegen doch noch welche.

LISA: Die habe ich alle schon gelesen.

ILSE *geht zu den Zeitungen, sieht nach*: Alles uralt. *Schüttelt den Kopf, setzt sich.*

HOLGER: Ich glaube, wir kriegen die immer von den Nachbarn gespendet.

HERA: Wahrscheinlich, weil die Leute zu faul sind, zum Altpapier-Container zu laufen.

HOLGER: Kann schon sein. *Ab.*

### *Pause*

ILSE *ruft*: Holger! *Sucht ihr Portemonnaie aus der Handtasche heraus. Holger erscheint, mittlerweile etwas genervt.* Holger, bitte besorgen Sie uns eine Zeitung von heute. Hier. *Gibt ihm Geld.*

TRAUDL: Ja, ich will auch eine. *Wühlt in ihrer Handtasche.*

HANNA: Dann ich auch. Aber lieber die von gestern, damit wir nicht alle dieselbe haben. *Wühlt ebenfalls.*

HOLGER: Die von gestern gibt's nicht mehr.

TRAUDL: Aber bei den Nachbarn vielleicht.

HOLGER: Die sind jetzt nicht da.

TRAUDL: Doch, doch, die Frau Elmreich ist immer da. Ich sehe sie immer, wenn ich komme.

HOLGER: Aber die liest keine Zeitung.

HERA: Jetzt rede nicht lange rum, Junge! Vom Kaufmann holst du die Zeitung von heute und von irgendeinem Nachbarn die von gestern. Sag, es ist für einen guten Zweck.

TRAUDL: Wie meinst du das?

ERIKA: Das war wieder eine Anspielung.

HOLGER *unschlüssig*: Also...

HERA: Sollen wir's aufschreiben oder geht's so?

HOLGER: Oh, Mann! *Ab*.

*Alle sehen ihm gespannt hinterher. Nach einer Weile sagt*

ILSE: Aber ich weiß gar nicht, wie man auf so eine Chiffre schreibt.

LISA: Das steht in der Zeitung dabei. Das ist nicht so schwer.

ILSE: Hast du es denn schon mal probiert?

LISA: Was meinst du?

ILSE: Mit so einer Chiffre meine ich. Also wenn da ein Mann sich... sich so angeboten hat.

LISA: Ach was!

ILSE: Aber woher weißt du es denn?

LISA: Woher ich das weiß? Na, weil ich Zeitung lese, eben.

TRAUDL: Aber wenn du das immer liest, dann hättest du doch mal einem schreiben können.

LISA: Ich doch nicht. Außerdem sind das alles Heiratsschwindler.

TRAUDL: Meinst du?

LISA: Natürlich. Solche Kerle wollen immer nur deine Ersparnisse.

HERA: Na, wenn man das weiß, dann ist es ja nicht schlimm.

LISA: Also, wenn d a s nicht schlimm ist!

HERA: Du musst einfach den Spieß umdrehen. Erst mal muss er sich anstrengen, dich schön verwöhnen, dich ausführen und so weiter. Und wenn er Geld von dir haben will, dann schmeißt du ihn raus.

HANNA: Also sowas könnte ich nicht.

ILSE: Und wenn er gar kein Geld will?

HERA: Dann behältst du ihn und lässt dich weiter verwöhnen.

## 6. Szene

HOLGER *kommt mit einem Paken Zeitungen herein*: Also hier ist die Zeitung von heute, hier die von gestern, von vorgestern und drei von letzter Woche. Zufrieden? *Die Frauen nehmen sich jede eine Zeitung und blättern intensiv nach den Kontaktanzeigen*. Die Notarztnummern stehen auf Seite 12!

ALLE DAMEN: Raus!

*HOLGER grinsend ab.*

TRAUDL: Ich weiß gar nicht richtig, wo ich gucken soll.

LISA: Kontakte oder Bekanntschaften oder sowas.

TRAUDL: Hier steht 'Bekanntmachung'. Stromausfall ab neun Uhr dreißig. Nein, das ist es wohl nicht.

ILSE: Bei mir sind nur Todesanzeigen drin. - Ach, das tut mir aber leid! Der Wilhelm Nolte ist gestorben.

LISA: Ist das der Wilhelm von Mariechen?

ILSE: Ja, der. Wirklich schade drum.

ERIKA: Das ist doch kein Wunder. So, wie der gesoffen hat!

LISA: Er soll ja Krebs gehabt haben.

ERIKA: Sage ich ja.

HANNA: Hier! Hier steht was: Tanztee für die reifere Jugend. Im Hotel am Fährhaus.

HERA: Wenn du Mauerblümchen spielen willst.

HANNA: Wieso?

HERA: Da kommen doch keine Männer hin. Höchstens verheiratete. Und die gehen auch nur mit, weil sie müssen.

ILSE: Mein Mann ist nie mit zum Tanzen gekommen. Bei der Hochzeit war's das letzte mal.

LISA: Meiner hat immer Hexenschuss gekriegt, wenn er tanzen sollte.

HOLGER *erscheint*: Ist alles in Ordnung bei den Damen?

HERA: Fast alles. - Sag mal, sagen Sie mal, Holger, hat sich ganz rein zufällig der Schlüssel...

HOLGER: Den hat die Chefin mitgenommen. Keine Chance.

HERA: Kommt die heute noch wieder?

HOLGER: Bestimmt nicht. Die ist von ihrem neuen Lover abgeholt worden.

ERIKA: Lover! Was das nun wieder für ein Wort ist!

LISA: Und dabei ist sie auch schon fast fünfzig!

HOLGER: Ihr Lover ist bestimmt zehn Jahre jünger als sie.

ERIKA: Sowas gab's früher auch nicht.

HOLGER: Ach, in dem Alter ist das doch sowieso egal.

HERA *wütend*: Was hast du gesagt? In welchem Alter?

HOLGER: Naja, ich meine... *er bemerkt seinen Fehler, ihm fällt aber nichts dazu ein.*

Ich glaube, mein Handy klingelt. *Schnell ab.*

ERIKA: Hier muss sich doch was ändern. Die jungen Leute werden immer frecher.

Wenn Herrmann das erlebt hätte, der hätte ihm rechts und links eine runtergehauen.

## 7. Szene

TRAUDL *blickt von ihrer Zeitung auf*: Suchen wir eigentlich noch?

LISA: Also ich nicht. Ich lese nur Zeitung.

HANNA: Also ich schon. Wenn es kein Heiratsschwindler ist.

LISA: Sagt nicht, ich hätte euch nicht gewarnt.

ILSE: Wir können es ja so machen... ich meine, wenn einer antwortet auf die Chiffre...  
dass der dann erstmal hierher kommt...

HERA: Na, ich weiß nicht.

ILSE: ...ich meine, dass man dann sieht, ob er ein Heiratsschwindler ist.

TRAUDL: Hier steht was: Herr, Ende sechzig, Regierungsbeamter a Punkt D Punkt,  
bestens erhalten, finanziell unabhängig, großes Haus mit Garten, sucht Dame, die  
mit ihm seinen Lebensabend teilen will.

*HANNA und ILSE stehen auf, lesen bei Traudl mit.*

HANNA: Ja, so einen würde ich auch gern...

TRAUDL: Aber ich habe es zuerst gelesen!

ILSE: Naja, aber hinschreiben können doch mehrere, und dann kann er sich eine  
aussuchen.

HANNA: Da muss man doch bestimmt mit Foto... und ich habe gar keins.

HERA: Dem ist die Haushälterin weggelaufen. Großes Haus mit Garten. Da hast du  
von morgens bis abends zu tun. Und der Herr rührt keinen Finger .

ILSE: Woher weißt du das?

HERA: Regierungsbeamter a.D.! Sowas kennt man doch. Da hätte er lieber gleich

'fauler Sack' schreiben sollen. *Hanna und Ilse setzen sich wieder.*

LISA: Jetzt übertreibst du aber. Mein Mann war nämlich auch Beamter.

ERIKA: Der war ja nur eine kleine Nummer.

TRAUDL: Hier steht: Beamtenwitwe, gebildet, mit vielseitigen Interessen, sucht aufgeschlossenen Herrn in gesicherten Verhältnissen, spätere Heirat nicht ausgeschlossen.

*Alle sehen Lisa an.*

LISA: Was seht ihr mich so an? Ich gebe doch keine Kontaktanzeigen auf!

HERA: Aber einen Kerl hättest du schon gerne, stimmt's?

LISA: Ach! Da habe ich noch gar nicht drüber nachgedacht.

HERA: Wieviele Jahre willst du denn damit noch warten?

LISA: Wenn mir der Richtige über den Weg läuft, dann werde ich ihn schon erkennen.

HANNA: Ich lasse mir morgen ein Foto machen.

ERIKA: Warum erst morgen?

HANNA: Weil ich erst noch zum Friseur muss. Und neues Briefpapier muss ich mir auch anschaffen.

HERA: Ein neuer Hut wäre auch nicht schlecht.

HANNA: Was? Wie meinst du das?

HERA: Na, mit d e m Hut nimmst dich der Herr Sack bestenfalls als Klofrau.

HANNA: Guck dich doch an! Bei dir sieht man ja gleich, dass du nicht mal bügeln kannst!

ILSE: Nun streitet doch nicht schon wieder.

## 8. Szene

HOLGER *kommt herein*: Alles in Ordnung, die Damen?

HERA: Nichts ist in Ordnung.

HOLGER: Woran fehlt's denn?

HERA: Männer oder Schnaps!

HOLGER: Ah, Sie wollen also was erleben?

HERA: Genau so ist es!

HOLGER: Ich will ja unsere schöne Freizeiteinrichtung nicht schlecht machen, aber wenn Sie was erleben wollen, dann sollten Sie lieber nicht hierbleiben.

ILSE: Na, wo sollen wir denn hin?

HOLGER: Tja, also... hm, echt schwere Frage... vielleicht... wie wäre es mit dem

'Deichkieker'?

ERIKA: Die Kneipe? Nein, danke!

HOLGER: Immerhin gibt's da Männer!

ERIKA: Die kenne ich! Die rauchen und saufen und reißen schmutzige Witze. Und wenn sie nach Hause kommen, ist jede Tür zu schmal für die!

HOLGER: Tja... sonst? Das Heimatmuseum vielleicht?

LISA: Das ist schon seit zwei Jahren geschlossen.

HANNA: Weil das keiner mehr machen will.

HOLGER: Hm. Mehr fällt mir nicht ein. Disco wär ja auch nicht das Richtige... die macht sowieso erst um zehn auf. Tja. *Ab.*

ILSE: Also ich schreibe auch an den Regierungsbeamten.

HANNA: Was willst du ihm denn schreiben?

ILSE: Na, dass ich seine Annonce gelesen habe und dass ich das... ich meine, dass er interessant ist... also das, was er geschrieben hat, meine ich, dass das interessant ist und dass er mich vielleicht mal kennen lernen möchte...

LISA: Du musst ihm auch was über dich schreiben.

ILSE: Was denn?

LISA: Was denn? Was denn? Irgendwas natürlich, damit er dich interessant findet. Sonst landet dein Brief gleich im Papierkorb.

ILSE: Aber was soll ich denn da schreiben?

## 9. Szene

*Kleine Pause.*

TRAUDL: Ich könnte ihm schreiben, dass ich mal Krankenschwester war, bevor ich geheiratet habe.

HANNA: Ich werde ihm schreiben, dass ich gut kochen kann.

HERA: Vielleicht solltest du gleich ein Foto mit Kittelschürze beilegen.

HANNA: Rede du nur! Du kriegst ihn ganz bestimmt nicht!

ILSE *zu Traudl*: Warst du überhaupt Krankenschwester? Davon hast du doch nie erzählt!

TRAUDL: Ich habe aber im Krankenhaus gearbeitet.

ILSE: Schummeln gilt nicht!

LISA: Alle schummeln! Wer nur die Wahrheit über sich schreibt, der kriegt nie einen! Die Männer wollen doch belogen werden. Außerdem lügen sie selber. Soviele

Akademiker wie hier in den Kontaktanzeigen gibt's doch auf der ganzen Welt nicht!

HANNA: Liest du denn alle Kontaktanzeigen?

LISA *abwehrend*: Ach Gott! Warum denn nicht?

HERA *steht auf, liest*: Hört mal, hier: Stripper! Junger, attraktiver Mann kommt auch auf Ihre Privatfeier. Programm ganz nach Ihren Wünschen! Auch die letzte Hülle wird fallen! Haben Sie keine Hemmungen, rufen Sie noch heute an!

*Alle sehen Hera an, lange Pause, in der die Frauen zwischen Neugierde und Empörung schwanken. Dann kommt HOLGER herein, die Blicke fallen auf ihn, er fühlt sich sofort unwohl.*

HOLGER: Ist irgendwas passiert? *Zieht sein Handy aus der Tasche.* Soll ich die Ambulanz anrufen?

HERA: Nicht nötig. Wir hatten nur gerade eine Idee.

ILSE: Wir? Du hast das vorgelesen!

LISA: Das wäre wohl eher nicht das Richtige für uns.

ERIKA: Früher hätte man die Kerle ins Zuchthaus gesteckt!

HOLGER *immer unwohler*: Was? Wovon reden Sie?

HANNA: Hera ist mal wieder übergeschnappt!

HERA: Hera hat eine Idee, die die Damen in leichte Verlegenheit bringt.

HOLGER: Ja und? Was hat das mit mir zu tun?

HERA: Wer sagt, dass das etwas mit Ihnen zu tun hat, Holger?

HOLGER: Na, Sie sehen mich so an... so als ob... ich weiß nicht.

HERA: Wir versuchen gerade, uns an unsere Jugend zurückzuerinnern, damals, als wir noch nicht aufgeklärt waren und uns nichts dringender gewünscht haben, als einen jungen männlichen Körper... nackt zu sehen.